



Presseinformation

„Ungeheuerlicher und abgründiger Kriminalfall“

VZA: Debatte über Folgen von Bottrop verständlich, aber ohne Vertrauen keine Gesundheitsversorgung leistbar

Apotheker stehen wie die Bevölkerung fassungslos vor dem Abgrund des Bottroper Skandals, dessen rechtliche Folgen das Essener Landgericht jetzt strafrechtlich aufgearbeitet hat. Die rund 300 Zytostatika herstellenden Apotheker in Deutschland arbeiten wohnort- und patientennah für die onkologische Versorgung von schwer erkrankten Patienten nach dem Grundsatz, dass wirtschaftliche Erwägungen niemals zu Lasten einer Krebstherapie gehen dürfen.

Der Bottroper Fall war so ungeheuerlich und abgründig, als wenn ein Chirurg nachts ohne OP-Schwester und Narkose operieren würde. Denn an der Herstellung von Chemotherapien sind von der Erfassung und Plausibilitätskontrolle über die eigentliche Herstellung bis zur Endkontrolle nach den einschlägigen Regeln viele Apothekenmitarbeiter beteiligt.

Es ist verständlich, dass das Bottroper Ereignis für Verunsicherung gesorgt hat. Eine behördliche Kontrolle der Apotheken gibt es selbstverständlich längst. Gleichwohl ist eine politische Debatte über die Folgen des Bottroper Kriminalfalls angemessen. Es bleibt aber zweifelhaft, ob durch generelle Verschärfungen kriminelle Handlungen einzelner ausgeschlossen werden können. Ohne Vertrauen, das in Bottrop schweren Erschütterungen ausgesetzt wurde, ist gesundheitliche Vorsorge nicht leistbar. Schließlich können noch so scharfe Vorschriften und Kontrollen keine zusätzliche Sicherheit schaffen, wenn mit krimineller Energie dagegen verstoßen wird. Zum wirksamen Schutz gegen jedwedes Fehlverhalten gehört das dezentrale, patienten- und wohnortnahe Versorgungssystem von Ärzten und Apotheken. Es sollte alles getan werden, dieses System zu erhalten und zu stärken.

10. Juli 2018

Kontakt

VZA Verband der Zytostatika herstellenden Apothekerinnen und Apotheker e.V.

Dr. Rötger v. Dellingshausen, Geschäftsführer

10117 Berlin (Mitte), Reinhardtstraße 19

Telefon: 030 - 280 950 71

Telefax: 030 - 280 950 72